

"Die SPD kümmert sich":

Notwendiges & Wünschenswertes

Unschöne Stellen im Ort, wie z.B. die Verkehrsinseln an den Zufahrtstraßen nach Petershausen, aber auch die nicht mehr tragbare Gehwegsituation in der Bahnhofstraße zwischen Varenner Straße und dem Glonnweg waren Anlass für zwei Anträge der SPD Fraktion. Für beide Anträge legte die Verwaltung gute Lösungsvorschläge vor. Antrag vom 2.10.2010

Sanierung des Gehweges von der Varenner Straße zum Glonnweg: Ein relativ kurzes Stück Gehweg, das jedem Fußgänger ein tägliches Ärgernis ist, weil



Achtung: Gefährlicher Geweg!

sich der Gehweg vor dem ehemaligen Schuhgeschäft Ziller bis hin zum Glonnweg in einem erbärmlichen, im Winter bei Schnee- oder Eisglätte sogar absolut gefährlichen Zustand befindet. Und dies schon seit Jahrzehnten. Die Notwendigkeit einer Verbesserung wurde von allen Fraktionen befürwortet. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, einen Kostenvoranschlag für eine günstige Reparatur des Gehweges einzuholen. Die Reparatur dieses Gehsteiges ist so dringend, dass nicht abgewartet werden kann, bis die Generalsanie-

rung der Bahnhofstraße in diesem Abschnitt erfolgt.

Antrag vom 5.10.2010

Gestaltung/Bepflanzung der Verkehrskreisel und Verkehrsinseln: Die Verwaltung wird an die örtlichen Gärtnerei- und Landschaftsbetriebe mit der Bitte herantreten, die Bepflanzung bzw. Gestaltung einer der Flächen zu übernehmen. Als Gegenleistung darf der Betrieb auf der betreuten Fläche ein passendes Werbeschild aufstellen. Unberührt bleiben natürlich Flächen, die bereits von Privatpersonen gepflegt und betreut werden. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an Frau Lochner, die seit Jahren die Verkehrsinsel an der Jetzendorfer-Mitter-



Keine schöne Visitenkarte: vernachlässigte Verkehrsinseln

feldstraße bepflanzt und betreut.

Schön wäre es natürlich, wenn sich weitere Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine zu einer Patenschaft für eine der Verkehrsinseln bereit erklären würden. Die Gemeinderäte stimmten dem Vorschlag der Verwaltung zu, gibt doch die Ortseinfahrt eine erste Visitenkarte des Ortes ab.

Nicht nur in der Weihnachtszeit haben wir eine große Auswahl an Taschen, Tüchern und anderem wertvollen Kunsthandwerk für Sie!

FairKAUFLADEN

In Ihrem Weltladen in Petershausen, Bahnhofstraße 9, finden Sie Lebensmittel und Geschenke aus aller Welt. Tel. 08137/995595

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 12.30 Uhr - Mittwochs ist der Fairkaufladen geschlossen

Heike Tobschall – im politischen Vorruhestand

14 Jahre lang war sie Mitglied im Gemeinderat Petershausen. Jetzt hat sie – aus beruflichen und privaten Gründen – um ihre Entlassung gebeten. Schweren Herzens, wie CSU-Fraktionschef Josef Gerer gestand, musste man ihrem Antrag stattgeben, hatte man sich doch an ihre frische und unkonventionelle Art des „Politikmachens“ gewöhnt.

Vor allem der soziale Bereich war ihr Anliegen. So engagierte sie sich im Sozialausschuss und eine Zeit als Jugendreferentin der Gemeinde. Die Bürgerstiftung hatte es ihr besonders angetan. „Hier ist die Möglichkeit zur schnellen und unbürokratischen Hilfe gegeben“, meint Heike Tobschall. Dass sie eine Frau mit Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen ist, bewies sie auch beim Aufbau der „schnellen Helfer-Gruppe“, den sie mit ihrem Ehemann Manfred zielgerichtet betrieb. Diese Einrichtung hat Vorbildcharakter im Landkreis und ist



aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken.

So muss sich nun Heike nicht mehr der (gelegentlichen) Qual von (überlangen) Gemeinderatssitzungen aussetzen, sie wird uns jedoch nach wie vor mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Die SPD-Fraktion bedankt sich bei Heike Tobschall für ihre vielen Anregungen, Ideen und Beiträge.

Wolfgang Stadler

„Die Neue“ im Gemeinderat: Susanne Streibl



Radwegen...“, sagt sie augenzwinkernd. Darüber hinaus liegt ihr die Erhaltung bzw. Belebung der Geschäftswelt sehr am Herzen. Und sie weiß, wovon sie spricht: Seit mehr als 20 Jahren – damals noch als Schülerin und später Studentin – arbeitet sie in der Buchhandlung „lesen & schreiben“, inzwischen ist sie dort fester Bestandteil und kompetente Beraterin.

Nur für ihr Grundschullehrerstudium zog sie weg von Petershausen, nach Eichstätt. Als Lerntherapeutin arbeitete sie mit Kindern, die mit Les- /Rechtschreib- und Matheschwäche zu kämpfen haben. Nun lebt sie mit ihrem Mann und den beiden Töchtern (11 und 8 Jahre) hier und engagierte – und engagiert sich noch – während der Kindergarten- und Grundschulzeit in den verschiedenen Elternbeiräten.

Liebe Susanne, wir wünschen Dir für Dein politisches Ehrenamt, dass der Einsatz der Gewürzmischung Dich beflügelt die Sitzungen des Gemeinderats gut zu überstehen und Du nur in Notfällen anschließend zum Nerventee greifen musst.

Kurzum: Viel Kurzweil und Erfolg!

Hildegard Schöpe-Stein

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Homepage

www.spd-petershausen.de

Neues aus dem Gemeinderat

Pertrichplatz

Nachdem das ehemalige Rauch-Haus am Pertrichplatz zum Verkauf steht, hat der Gemeinderat nun die Aufstellung eines Bebauungsplans für das und weitere umliegende Grundstücke beschlossen. Der Bebauungsplan "Ortsmitte" soll eine Neugestaltung des gesamten Areals ermöglichen. In die Planungen werden die Grundstückseigentümer mit einbezogen.

Urnenwand

Eine Urnenwand im Friedhof wurde am 1. Dezember eingeweiht.

Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus in Petershausen ist in einem inakzeptablen Zustand. U.a. fehlt es an Räumlichkeiten. Im Winter droht Eisbildung in der Halle, die Tore sind nicht mehr funktionell. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, mittelfristig ein neues Gebäude zu erstellen. Nun soll der Bürgermeister eine ausführliche Kalkulation und ein Finanzierungsplan vorlegen. Kurzfristig soll in die Halle eine Absauganlage für die Abgase eingebaut werden.

Kinderarbeit

Im Beschaffungswesen und bei der Ausschreibungen werden künftig nur Produkte berücksichtigt, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurden bzw. Produkte, die aktive, zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben.

Jugendtreff

Der Platz an der Jetzendorfer Straße/Ecke Mitterfeldstraße wird als Jugendtreff ausgebaut. Die Gestaltung soll vom JUZ in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen erfolgen. Die angrenzende Fläche soll von der Bahn erworben bzw. gepachtet werden, damit eine Nutzung für den bestehenden Spielplatz möglich wird.

Neue Baugebiete

Im Oktober 2005 hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass vorrangig innerörtliche Flächen als Bauland ausgewiesen werden soll. Mit einem Antrag will die CSU diesen Beschluss nun aufweichen und auch Bauflächen in Randbereichen und Ortsteilen zulassen. Der Gemeinderat hat über den Antrag kontrovers diskutiert und den Beschluss vertagt. Aus Sicht der SPD spricht dagegen, dass eine derartige Ausweisung zu einem verstärkten Flächenverbrauch und einer Erhöhung des innerörtlichen Verkehrs führt. Zudem sind gezielte Baulandausweisungen in den Gemeindeteilen bereits jetzt möglich.

Freiflächensolaranlagen

Im Oktober stand nocheinmal die Änderung des Flächennutzungsplans für die Freiflächensolaranlage in Kollbach auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat musste zum zweiten Mal die Einwände gegen das Vorhaben abwägen. Zu den Änderungen können erneut Stellungnahmen abgegeben werden.

NEU
www.sportsstudio-petershausen.de

RÜCKENZIRKEL
Optimal als Prävention oder nach

- Bandscheibenvorfall und Operation
- Hexenschuss
- Skoliose
- Nackenverspannungen
- Chronische Rückenschmerzen
- Schwache Rückenmuskeln
- Osteoporose
- etc.

Trainieren Sie unter Aufsicht unserer Rückenspezialisten!

Kostenlose Informationen unter
08137 / 99 81 98

Marbacherstr. 33
85238
Petershausen